

Kurzprotokoll über die öffentliche Sitzung des Gemeinderats

Sitzungsdatum: Dienstag, den 30.06.2020
Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 21:05 Uhr
Ort, Raum: Turn und Festhalle

zu 1 Bekanntgaben

Corona

In der Gemeinde hat es seit der letzten Sitzung keinen neu mit Corona infizierten gegeben. Der Landkreis ist seit einer knappen Woche frei von Fällen.

Kämmerei

Aufgrund des öffentlichen Gemeinderatsbeschluss vom 26.05.2020 wurde die Verwaltung ermächtigt, das ausgelaufene Darlehen beim günstigsten Anbieter abzuschließen. Das zum 30.06.2020 valutierte Anuitätendarlehen i.H.v. 138.716,69€ mit neuer Zinsbindungsfrist 10 Jahre wurde bei der Sparkasse Wiesental aufgenommen. Der Tilgungssatz beträgt 5 % zzgl. der ersparten Zinsen. Die Annuität von 11.900€ wurde beibehalten.

Sanierung der Schopfheimer Wiesebrücke beim Golfplatz nach Ehner-Fahrnau

Die Brückensanierung soll nach BM Harscher, Schopfheim, zeitlich geschoben werden. Die Verwaltung der Gemeinde Hausen im Wiesental kann hierfür kein Verständnis aufbringen. Die Anwohner haben bereits unter einer hohen Verkehrsbelastung zu leiden. Von Seiten der Stadt Schopfheim besteht die Verpflichtung die Zufahrt zum Golfplatz zu gewährleisten. BM Bühler sieht es als nicht akzeptabel, die Lasten auf die Nachbargemeinde abzuschieben.

Die Praxis Dr. Gürtler / Dr. Lambert wird Hausen 2021 verlassen

Die Ärzte ziehen in ihre neue Praxis in der Roggenbachstraße in Fahrnau bei dem ehemaligen Rietschleareal. Die Praxis hat einen Erweiterungs- und Modernisierungsbedarf gehabt. Da der Antrag für das „Ziel und Zukunft“ Förderprogramm abgelehnt wurde, mit der Begründung das Hausen überversorgt sei, aber die Nachbarstädte Zell und Schopfheim nicht mussten diese Umziehen um die Förderung zu erhalten. BM Bühler hat seinen Unmut über diese Entscheidung der Kassenärztlichen Vereinigung (KV) bekundet, hat auch seine Sorgen um andere Einrichtungen wie die Apotheke geäußert. Dies hatte jedoch keinen Erfolg. Auch hat er für die Arztpraxis vorgeschlagen, dass die Freifläche auf dem Sutterareal für den Neubau einer Arztpraxis genutzt werden kann. Da die neuen Verträge bereits unterschrieben wurden, ist ein weiterer Aufwand ohne Erfolgsaussicht.

Einladung zur Zukunftswerkstatt Verkehr

Die Gemeinde lädt recht herzlich zur Informations- und Mitmachveranstaltung Zukunftswerkstatt Verkehr und Verkehrskonzept am Montag, den 27.07. um 19.00 Uhr in die Festhalle ein. Die Themen werden der aktuelle Stand des Verkehrskonzepts, der Radverkehr, die Fußgängersituation und die Straßenquerungen sowie das Thema Verkehrsberuhigung sein. Um eine Anmeldung wird vorab gebeten.

zu 2 Bekanntgaben aus nicht öffentlicher Sitzung

Abschluss eines Städtebaulichen Vertrages

Die Gemeinde hat mit der FD Immobilien GmbH einen Städtebaulichen Vertrag für das Flurstück Nr. 1077/2, Stockmattweg 2 abgeschlossen, da diese es bebauen möchten.

Stellenbesetzung im Bauhof

Die unbesetzte vierte Stelle des Bauhofs wurde mit Herrn Arne Rombach aus Hausen neu besetzt.

zu 3 Anfragen aus dem Zuhörerkreis

Es wurde darum gebeten, das neue Mitarbeiter im Amtsblatt mit Name, Bild und einer Kurzbeschreibung bekannt gegeben werden, damit man im Dorf weiß, wer der / die Neue ist.

zu 4 Errichtung des Nahwärmenetzes Hausen im Wiesental; Abschluss eines Fernwärmegestattungsvertrages und eines Wärmeliefervertrages

Der Gemeinderat hat am 30.06 über den Fernwärmegestattungsvertrag und den Wärmeliefervertrag Beschluss gefasst. Die Verträge und das Beschlussprotokoll werden der Kommunalaufsicht zur Genehmigung vorgelegt. Nach Eingang der Genehmigung können die Verträge von den Vertragspartnern unterzeichnet werden.

Herr Weiss von der EWS stand für Fragen zur Verfügung. Er erklärte, dass das Netz nicht sofort und auf einen Schlag gebaut werden kann. Auch aus Kostengründen wird das Breitbandinternet sowie das Nahwärmenetz gleichzeitig verlegt. Es sei geplant, zur Heizperiode 2021/2022 die ersten Häuser anzuschließen, im Jahre 2022 das restliche Dorf. Die Förderungsanträge sind gestellt worden und in Bearbeitung.

Die Gemeinderäte bezeichnen das Konzept als gute Sache, auch da die Wärmegewinnung mit regenerativen Rohstoffen gemacht wird.

Der Gemeinderat stimmt den Vorgelegten Fernwärmegestattungsvertrag und dem Wärmeliefervertrag zwischen der Gemeinde Hausen im Wiesental und der EWS Energie GmbH zu.

Dem Beschlussvorschlag wurde Einstimmig zugestimmt.

einstimmig beschlossen

zu 5 Neuordnung der Abwasserleitung Hauptschule

Im Gebäude der Hauptschule (Sprachheilschule) kommt es bei Regenfällen zu Abflussbehinderungen und Rückstauproblemen. Bei einer Leitungsuntersuchung mit Kamerabefahrung durch die Planungsgruppe Leppert wurde festgestellt, dass drastische Missstände in der Trassenführung vorliegen. Sie schlagen vor, zwei neue Hausanschlussleitungen zu legen sowie die Mängelbeseitigung im Zuge der Kanalarbeiten durch die Firma ARGE Vogel-Walliser mit vornehmen zu lassen. Der Kostenansatz für die Sanierung beträgt 25.000€.

Die Gemeinderäte äußerten sich dahingehend, dass das Geld auf keinen Fall bei der Gehwegabsenkung eingespart werden dürfe, sowie dass die Planungsgruppe Leppert sich noch weitere Angebote einholen soll.

Der Beschluss wurde von BM Bühler darauf abgeändert:

Die benötigten Gelder werden nicht bei der Gehwegabsenkung eingespart. Die PLG Leppert holt sich noch weitere Angebote ein. Wenn diese vorliegen, dürfen die Bauarbeiten vergeben werden.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst

Die benötigten Gelder werden nicht bei der Gehwegabsenkung eingespart. Die PLG Leppert holt sich noch weitere Angebote ein. Wenn diese vorliegen, dürfen die Bauarbeiten vergeben werden.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst

einstimmig beschlossen

zu 6 Fragestunde für die Bürger

Ein Bürger erkundigte sich, wie es mit den Preisen für die Fernwärme aussieht, da dies wichtig sei ob viele anschließen wollen. Auch fragt er, wie es mit der Öffentlichkeitsarbeit aussieht.

BM: Die Preise dürften nicht unterschiedlich zwischen privat und öffentlich sein. Momentan gehe es erst noch um grundsätzliches, die Öffentlichkeitsarbeit würde erst später gemacht.

Es wurde auf die Gefährdung durch die Baustelle Bergwerkstraße 22, vor allem am Wochenende mit den Radfahrern hingewiesen.

BM: Er weiß von der Situation, es gibt eine Sondernutzungserlaubnis sowie eine Verkehrsrechtliche Anordnung für diese Baustelle, Der Bauunternehmer hat angegeben, dass ein Handwerker Lieferschwierigkeiten hat, womit sich der Bau verzögert hat. Ein Mitarbeiter der Gemeinde kümmert sich um ein zügiges beenden der Baustelle.

Ein Bürger erkundigt sich, ob es einen anderen Arzt geben wird.

BM: Er weiß es noch nicht, wird aber Rücksprache mit der KV halten.

Ein Zuhörer hat sich gewundert, warum man im Kindergarten die Erde tauschen muss, bei dem MPH daneben jedoch nicht. Auch fragt er, was dadurch für Kosten auf die Gemeinde zukommen.

BM: Der Boden hat eine Blei- und Arsenbelastung, die Werte liegen knapp über den Grenzwerten. Die Gelder hierfür sind im Haushaltsplan veranschlagt. Die Kosten für einen Kubikmeter betragen ca. 15-17 € Mehraufwand, deshalb wird versucht die Erde anderswie zu verwenden. Auch gelten für einen Kinderplatz andere Grenzwerte wie für ein Pflegeheim was die Bodenbelastung angeht.

Ein Bürger erkundigte sich wie sieht es mit dem Lärm durch die B317 aussieht.

BM: Das Lärmaktionskonzept ist an die Firma Rapp vergeben worden.

GR Wetzel bemerkte, das es sei ein Unding ist, dass die Rettungsfahrzeuge für den Golfplatz über Hausen anfahren müssen.

BM: dass die Stadt Schopfheim hierfür kein Geld aufwendet findet er sehr ärgerlich. Es besteht seitens der Stadt Schopfheim die Verpflichtung die Brücke zu sanieren.

Es wurde beobachtet, dass die Kinder nach der Schule bei den Bussen auf die Straße rennen. Hierzu wurde angefragt, ob die Busse nicht im Schulhof parken könnten.

BM: zurzeit hat die Schule aufgrund von Corona versetzte Stundenpläne, bis diese sich eingependelt haben wird es aber wahrscheinlich noch etwas dauern. Dann sollte sich das Problem erledigt haben. Die Schule wird aber über das beobachtete informiert.

Ein Bürger fragt wie es mit dem Fahrradwegausbau aussieht. Er fragt, ob sich die Gemeinde hier nach einer Förderung erkundigt hat.

BM: ja, die Gemeinde hat sich damit intensiv beschäftigt, jedoch wird der Radschnellweg nur von Basel bis Schopfheim gehen.

Ein Bürger wünscht sich, dass statt geplanten Tempo 70 auf der Bundesstraße die Grenzwerte von 60 DB eingehalten werden. Auch fragt er, wer für die Wuhrpflege zuständig ist.

BM: Vorschläge sind immer Hilfreich, es wird im Zuge des Lärmaktionsplans geschaut was möglich ist. Die Teichlegenossenschaft ist für das Gewässerbett zuständig, für die Pflege am Rand sind die Anwohner zuständig. Nächstes Jahr soll für 2 Wochen das Wasser abgestellt werden, in diesem Zuge soll der Kanal gesäubert werden

gez. Michael Malcher
Protokollführung